

Die Anstalt

Psychiatrie für
misshandelte Kuscheltiere

An:

Betreff: Empfehlungsschreiben für Dr. Wood

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

bei dem Kollegen Dr. Wood handelt es sich um einen Wissenschaftler ersten Ranges mit Weltruf. Aus diesem Grund werde ich an dieser Stelle darauf verzichten, den allgemein bekannten Werdegang des Kollegen nochmals zu skizzieren.

Seine weltweit beachteten Veröffentlichungen u.a. in *Nature*, *Psychoanalytics Now* und *Brain-Storm* waren mir bereits bekannt bevor ich Dr. Wood erstmals persönlich bei einem Kongress in Schattenhausen begegnet bin. Seine brillante Argumentation und seine Fähigkeit, die gesamte Hörerschaft der versammelten Elite der Psychoanalyse in den Bann zu ziehen, sind mir sofort aufgefallen. Dr. Woods Thesen standen wie Gesetze im Raum, an denen die Anfeindungen der weniger begnadeten Redner abprallten ohne die Spur eines Kratzers zu hinterlassen.

Die ebenso scharfen wie eleganten analytischen Schlussfolgerungen lassen keinen Zweifel, dass Dr. Wood an der vordersten Front der Wissenschaft nicht nur maßgeblich den Ton mit angibt, sondern vielen Kolleginnen und Kollegen um Jahre voraus ist.

Vor kurzem hatte ich die Ehre, Dr. Wood bei seinen bahnbrechenden Studien über die projektionistische Theorie unterstützen zu können und ihn in die Räumlichkeiten der Psychiatrie für misshandelte Kuscheltiere einladen zu dürfen. Dass Dr. Wood mit diesen Arbeiten den Nobelpreis für Plüschpsychoanalyse erhalten wird steht außer Frage. Bei dem Umgang mit den Patienten bewies Dr. Wood äußerstes Flügelspitzengefühl und hat bei einigen aussichtslosen Fällen eine komplette Wandlung des Krankheitsverlaufs bewirken können.

Aus diesem Grunde kann ich Dr. Wood, diesen aufsteigenden Stern am Forscherhimmel, jegliche Unterstützung zusagen. Es ist eine Frage der Ehre und die einmalige Chance, den Schweif dieses genialen Geistes spüren zu dürfen - eines Geistes, der Zweifel nicht duldet und Ruhe nur im blendenden Licht der Wahrheit findet.

In diesem Sinne steht eine Unterstützung Dr. Woods bei seinen Feldstudien der analytischen Heimtherapie zur projektionistischen Theorie und die damit verbundene uneingeschränkte Loyalität Ihrerseits außer Frage. Ebenso lege ich Ihnen die bedingungslose Fürsorge des Doktors in all seinen weiteren Wünschen und Forderungen ans Herzen. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Doktor, denn auch mein Licht erscheint klein und bescheiden im Glanze dieses Meisters der analytischen Psychotherapie.

Hochachtungsvoll,



Dr. Kindermann
Leitender Chefarzt der Psychiatrie für misshandelte Kuscheltiere.